



Starke Partner für eine ganze Region

Kommunale Unternehmen seit vielen Jahren auf Gewerbemessen vertreten



Auf geht's! Der Zerbster Bürgermeister Andreas Dittmann (4. v. l.) bei der Eröffnung der Gewerbefachausstellung vor einem Jahr.

Foto: Heidewasser GmbH

KOMMENTAR

Stolz auf das hohe Niveau



Foto: Stadt Zerbst

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

zum 24. Mal fand in diesem Jahr die Gewerbefachausstellung im Zerbster Schlossgarten statt. Sie ist die größte und kontinuierlichste Messe ihrer Art in Anhalt. Und wir sind stolz darauf, dass sie von Teilnehmern und Besuchern für ihr hohes Niveau gelobt wird. Die Stadt Zerbst/Anhalt als Veranstalter konnte auch in diesem Jahr auf die Unterstützung der Hauptsponsoren Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld und Volksbank Dessau-Anhalt eG. sowie auf die Partnerschaft mit dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld und der Kreishandwerkerschaft Anhalt-Bitterfeld setzen. Etwa 80 Aussteller präsentierten sich, gaben fachspezifische Tipps und Informationen. Jugendliche konnten sich zu Ausbildungsmöglichkeiten informieren. Denn Schulabgängern eine Perspektive zu bieten, ist ein besonderes Anliegen der Messe.

Ihr Andreas Dittmann,
Bürgermeister der Stadt Zerbst/Anhalt

Gerade ist die 24. Gewerbefachausstellung in Zerbst zu Ende gegangen, da steht auch schon die nächste regionale Messe bevor. Denn mit dem Stadtfest Ende Juni öffnet auch die Gommerner Gewerbe Messe wieder ihre Pforten.

Ihre starke regionale Verankerung ist das Markenzeichen des Eigenbetriebs Wasser/Abwasser der Stadt Gommern und der Heidewasser GmbH als Wasserversorger und Abwasserentsorger. Deshalb ist es für die kommunalen Unternehmen seit

Langem ein Anliegen, sich auf regionalen Gewerbemessen wie der in Gommern am 27. Juni zu präsentieren. Denn das Interesse der Bürger an den Angeboten der regionalen Wirtschaft ist groß. Bestes Beispiel: die Gewerbefachausstellung in Zerbst (Gfa), die vom 8. bis 10. Mai stattfand. Seit nunmehr 15 Jahren sind der AWZ Elbe-Fläming und die Heidewasser GmbH gern gesehene Aussteller auf dieser Messe. Im Jahr 2002 hatte man seine Kräfte erstmals gebündelt und präsentiert sich seitdem mit einem Gemeinschaftsstand. Im Mittelpunkt der Gespräche mit den Messebesuchern standen die Themen

Trinkwasserversorgung und Schmutzwasserbeseitigung. Vor mehr als zehn Jahren hat sich zudem eine größere Gruppe von Unternehmen auf der Gfa zu einer Ausstellergemeinschaft zusammengeschlossen, zu denen der AWZ Elbe-Fläming und die Heidewasser GmbH gehören. Hauptanliegen ist es, die Leistungsangebote jedes Einzelnen erfolgreich zu vermitteln. Die Gemeinschaft hat sich der Unterstützung von Vereinen zur Erhaltung von Baudenkmalen sowie der Jugendarbeit der Freiwilligen Feuerwehren verschrieben. Der Wappenbaum auf dem Markt in Zerbst wurde gesponsert. Durch die jährlich angebotene

Münzprägung konnten Spenden deutlich über 20.000 Euro eingesammelt werden. Diese wurden verschiedenen Fördervereinen zur Unterstützung ihrer Arbeit übergeben. Heidewasser-Geschäftsführer Bernd Wienig betont das Anliegen des Wasserversorgers: „Für uns Aussteller und die Besucher sind Gewerbemessen immer ein großer Marktplatz des Gebens und Nehmens. Wir möchten uns bei den Bürgern für ihr Interesse und die Spendenfreudigkeit recht herzlich bedanken.“ Die Ausstrahlung reiche deutlich über die Stadtgrenzen von Zerbst und Gommern hinaus, ist sich Bernd Wienig sicher.

LANDPARTIE

1.050 Jahre – Loburg feiert eine Woche lang

Alles begann mit Kaiser Otto. und seiner Frau Adelheid. Sie zeigten sich großzügig und verschenkten Loburg im Jahr 965 an das Moritzkloster Magdeburg.

Urkundlich belegt ist es die erste Erwähnung der Stadt und so feiert man vor Ort in diesem Jahr seinen 1.050. Geburtstag. Eine ganze Woche lang geht es hoch her mit Ausstellungen, Lesungen, Konzerten, allerhand Sportlichem und einem großen Abschlussfeuerwerk am Wochenende. Im Zentrum der Fei-



Foto: Wolfgang Schulz

Die Burg in Loburg hat schon so manche Festivität erlebt.

erlichkeiten stehen die historischen Relikte der Stadt: die Burg, die St. Laurentius Kirche, die verbliebenen Teile der Stadtmauer, die Kirchenruine Unser Lieben Frauen und jene alten Häuser, die die zahlreichen Brände überstanden haben, von denen Loburg in seiner wechselhaften Geschichte immer wieder heimgesucht wurde. Alle Informationen zur großen Festwoche sind auf der Internetseite der Stadt zu finden.

www.moekern-flaeming.de

» Festwoche in Loburg
Wann: 29. Juni bis 5. Juli

Hochwasserhilfe: Frist verlängert

Alle von der letzten Hochwasserkatastrophe im Jahr 2013 betroffenen Bürger und Unternehmen haben noch bis zum 30. Juni 2015 Zeit, vom Land bereitgestellte Hochwasserhilfen zu beantragen. Diese Fristverlängerung gab die Landesregierung Sachsen-Anhalt unlängst bekannt. Neben den ausgefüllten Anträgen auf finanzielle Hilfen müssen auch Handwerkerrechnungen u.ä. eingereicht werden. Mehr Informationen dazu erhalten Sie unter der kostenfreien Hotline 0800 5600757.

Ein Bundeswehr-Truppenübungsplatz inmitten einzigartiger Natur – ein Widerspruch in sich? Ganz und gar nicht. Bestes Beispiel: die Colbitz-Letzlinger Heide. Lesen Sie diesmal in unserer Serie, wie vor allem die kilometerweit ausgedehnte Heidelandschaft nördlich der sachsen-anhaltischen Landeshauptstadt Magdeburg von militärischen Übungen profitiert und welche Besonderheiten es darüber hinaus in der COLBITZ-LETLINGER HEIDE gibt.

Ein irrer Hauch von Lila

Die versteckten Schönheiten charmanter Natur zwischen Elbe und Ohre



Foto: Daniel Ottmann

ZAHLEN + FAKTEN

Wissenswert

Die Colbitz-Letzlinger Heide wäre nach der Wende gern Naturpark geworden. Doch Bundesverteidigungsministerium und Land Sachsen-Anhalt verlängerten deren jahrzehntelanges Dasein als idealer Truppenübungsplatz: 2004 vereinbarten sie, dass die Heide dauerhaft Eigentum des Bundes bleiben und militärisch genutzt werden sollte. Für Wald- und Heidefans sind die Schönheiten der Region in übungsfreien Zeiten zugänglich.

Sehenswert

- Colbitzer Heidebrauerei – seit 1872 wird regionales Bier mit bestem Heidegrundwasser gebraut
- Wasserwerk Colbitz – mit echtem, lebendigem Krokodil
- Museumshof Colbitz – mit über 700 Exponaten, Streuobstwiese und Bauerngarten
- Bockwindmühle in Lindhorst
- Köhlerfest in Dolle – seit Wiederbelebung der Köhlertradition 2004 füllt die amtierende Heidekönigin die erste Glut in den Meiler (s. u.)



Meilereröffnung

Flora und Fauna

- Besenheide, die noch heute zu Besen gebunden wird
- bemerkenswerte Fülle an Speisepilzen
- Colbitzer Lindenwald – über 200 ha großes Naturschutzgebiet (im April mit „Annemontepich“)



Lindenblüten

- Wolfsrudel mit Jungen, Baumfalken, Wiedehopf (rechts oben), Goldkäfer, Kreuzotter, Forellen



Von Nicole Bosse, Geschäftsführerin vom Tourismusverband Colbitz-Letzlinger-Heide e. V.

Die Colbitz-Letzlinger Heide ist ein ganz besonderes Fauna-Flora-Habitat – vielleicht gerade WEIL ihr größter Teil für touristische Nutzung tabu ist. So bleibt das natürliche Umfeld erhalten, wildlebende Tiere und

Pflanzen fühlen sich wohl. Beeindruckende „Nebenwirkungen“: Die Colbitz-Letzlinger Heide ist das größte unbewohnte und nicht landwirtschaftlich genutzte Gebiet in Deutschland sowie das größte zusammenhängende Heidegebiet in Mitteleuropa mit Europas größtem zusammenhängenden Lindenwald. Superlative, die seit zehn Jahren auch der Bundeswehr zu verdanken sind. Die von-der-Leyen-Truppe absolviert ihre Übungen im Einklang mit der Natur und in Absprache mit

dem Bundesforst. Geschossen wird mit Laserwaffen, Panzer durchfurchen festgelegte Areale, damit sich die Heideflächen andernorts erholen können. Kurzum: Die Bundeswehr sorgt für Naturschutz, den das Land so nicht leisten könnte. Das war bis 1990 anders. Seit 1935 Truppenübungsplatz, hinterließen die Tests der Mörserkanonen „Dicke Bertha“ im 2. Weltkrieg einen 15 km langen Schießstreifen. Zu DDR-Zeiten „pflügte“ die Sowjetarmee die Natur in Stücke, fürs „Warschauer

Pakt“-Manöver 1980 mussten zahlreiche uralte Eichen weichen. Der Lindenwald blieb vom Raubbau verschont und ist heute Naturschutzgebiet mit Zutrittsverbot. Nur zwei schmale Spazierwege durchs Lindenparadies sind öffentlich. Auch der kilometerweit reichende irre Farbhauch von lila Besenheide, eiszeitliche Dünenlandschaften oder die vielen Großsteingräber aus der Jungsteinzeit vor ca. 5.000 Jahren künden von der Einzigartigkeit unserer Colbitz-Letzlinger Heide.



Fotos (6): Colbitz-Letzlinger-Heide e. V.

Räuberhauptmann Odenburg lädt regelmäßig zu kurzweiligen Waldführungen. Einmal jährlich sind auch die sonst gesperrten, militärisch genutzten Gebiete für jedermann zugänglich: bei Kremserfahrten oder geführten Radwanderungen – in enger Kooperation mit der Bundeswehr.

DIE BESONDERE EHRE

Ihre Majestät, die Heidekönigin

Einmal Königin sein! Der Kleinstmädchentraum kann am zweiten Septemberwochenende wahr werden: Wenn sich die Heide von ihrer prachvollsten, schönsten lilafarbenen Seite zeigt, feiert Colbitz das traditionelle Heidefest und kürt seine neue Heidekönigin. Nach Julia I. wird 2015 die 20. heimatverbundene Schönheit gesucht. Die jeweilige Hoheit präsentiert die Colbitz-Letzlinger Heide immer auf der Grünen Woche und der ITB in

Berlin, beim Sachsen-Anhalt-Tag, dem Altstadtfest in Haldensleben sowie bei vielen regionalen Volks- und Dorffesten. Alle Informationen gibt es beim Tourismusverband Colbitz-Letzlinger-Heide e. V., der seit seiner Gründung 1992 alle touristischen Ideen für die Landschaft entwickelt. Tourismusverband Colbitz-Letzlinger-Heide e. V., August-Bebel-Straße 2 39326 Colbitz, Telefon: 039207 80691 www.heideinfo.de



Foto: Steffen Lehmann

Die amtierende Heidekönigin Julia I. – wer wird ihre Nachfolgerin?

Gesund, prickelnd, knackig, würzig und himmlisch süß – so präsentierten sich die einheimischen Köstlichkeiten Harzer Käse, Rotkäppchen-Sekt, Halberstädter Würstchen, Schierker Feuerstein

und Halloren Kugeln, die wir Ihnen bisher in unserer Serie serviert haben. In Teil 6 geht's gesellig-süffig weiter – mit HASSERÖDER, der meistgetrunkenen Biermarke Ostdeutschlands.

Hochgenuss Hasseröder

Das beste Bier? Ganz sicher das Feierabendbier: Wenn ein kühles Blondes die Kehle hinunterzischt, verblässen die Strapazen des Arbeitstages.

Häufig ist es das Bier mit dem Auerhahn aus Wernigerodes Stadtteil Hasserode. Das muss an den glänzenden Zutaten liegen. Bis vor 26 Jahren kannte man den Gerstensaft nur im Bezirk Magdeburg. Mit dem Bau einer der modernsten Brauereien Europas in den 1990er Jahren und der damit verbundenen Erweiterung der Braukapazität auf jährlich 3,3 Mio. Hektoliter trat das Goldgelbe mit der samtigen Stammwürze von 11,3 Prozent seinen atemberaubenden Eroberungszug gesamtdeutscher Gaumen an.

Grandioser Geschmack

Für den unverwechselbar frischen Geschmack sorgen vor allem das berühmte weiche Wasser aus der 20 km entfernten Rappbodetalsperre, die feinwürzig-aromatischen Schuppenfrüchte des Hopfens sowie über 140 Jahre Braukunst-Erfahrungen. Der Hopfen fürs Hasseröder reift in der Hallertau in Zentralbayern, dem weltweit größten zusammenhängenden Hopfenanbaugebiet. Dort, zwischen Ingolstadt und Landshut, legen zudem rund 80 Hopfenbauern



Die Redakteure und Grafiker der Wasser-Abwasser-Zeitung unterzogen sich der harten Pflicht des Geschmackstests. Offensichtlich mundete ihnen der Gerstentrunk.

ihre Hand ins Feuer für den Hasseröder Hopfen, den sie direkt an die Brauerei am Auerhahnring 1 liefern.

Beste Brauhandwerkskunst

Dann muss der Braumeister die ex-

zellenten Zutaten „nur noch“ zum Schäumen bringen. Im Unterschied zu anderen Künstlern ist die große Kunst dabei nicht Kreativität. Gefragt sind vielmehr Zuverlässigkeit und Geschmackssicherheit, die sein

tägliches Handwerk ausmachen, damit das Bierkunstwerk ohne Qualitätsabweichungen von der bekannten, beliebten und gewohnten Geschmacksnorm aus Flasche oder Zapfhahn rinnen kann.

Süffiger Gewinn

Zu frisch Gegrilltem – egal ob fleischig oder vegetarisch – schmeckt ein kühles, zischendes Hasseröder aus dem Partyfässchen! Wir verlosen 5-Liter-Dosen unter allen volljährigen Einsendern mit der richtigen Lösung auf die Frage:



Wie viele Hektoliter Bier können jährlich in Hasserode gebraut werden?

Senden Sie die Antwort bis zum 1. Juni 2015 per Post an SPREE-PR, Kennwort: Hasseröder, Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin oder per E-Mail an hasseroeder@spree-pr.com.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bierfleisch zum Grillen

Zutaten

2 kg Putenfleisch (Brust oder Steak)
1 Flasche Hasseröder SCHWARZ
3 EL Rohrzucker
3 EL Öl
Kräuter nach Belieben
(z. B. Kräuter der Provence)
1–2 TL Sambal Olek (je nachdem, wie scharf man es mag)
ein Schuss Worcestersauce

Zubereitung

Das Putenfleisch in Scheiben schneiden, mindestens 12 Stunden vor dem Grillvergnügen in den Sud aus den übrigen Zutaten legen und ziehen lassen.

Das Fleisch aus der Sauce nehmen, abtropfen lassen, salzen, pfeffern und rauf auf den Grill!



Zahlen & Fakten

- 1872 gründet Robert Hoppe die Brauerei „Zum Auerhahn“ mit Biersalon – die Geburtsstunde der Hasseröder Brauerei; ab 1920 heißt sie auch so.
- Nach dem Mauerfall etabliert sich das süffige Getränk aus dem Harz zu einer der größten deutschen Premium-Pils-Marken.
- 13 Goldmedaillen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft DLG hängen bereits um den sechskantigen Flaschenhals.
- Pro Stunde werden in Hasserode etwa 150.000 Flaschen in sechs Sorten abgefüllt.
- Seit 2003 gehört Hasseröder zum weltweit größten Braukonzern, der belgisch-brasilianischen Anheuser-Busch InBev-Gruppe.

Süße Halloren Kugeln

17 verschiedene Sorten rollen aktuell von den Bändern in Deutschlands ältester Schokoladenfabrik in Halle (Saale). Süßen Dank für Ihre richtigen Zuschriften und E-Mails auf unser Rätsel in der letzten Wasser-Abwasser-Zeitung. Wir gratulieren Frank Harms aus Gommern zur bereits erhaltenen Halloren-Überraschung samt Eintrittskarte ins Schokoladenmuseum.



Wasserwerk optimiert

Neue Filtrerrückspülwasser-Absetzbecken in Oranienbaum



Heidewasser-Mitarbeiter Steffen Lönning auf der Baustelle der sanierten Filtrerrückspülwasser-Absetzbecken.

Im Wasserwerk Oranienbaum konnte eines der größeren Bauvorhaben der Heidewasser GmbH in diesem Jahr erfolgreich abgeschlossen werden. Zwei neue Absetzbecken für Filtrerrückspülwasser mit einer Gesamtfläche von 464 Quadratmetern ermöglichen ab sofort eine noch effizientere „Eisenschlammfangung“. Die beiden Schlammbecken ersetzen dabei einen Entwässerungsgraben. Es sind Erdbecken, in denen eisen- und manganhaltiges Filtrerrückspülwasser aufgefangen und entwässert wird. Kiesfilter des Wasserwerks entfernen Eisen

und Mangan aus dem gewonnenen Grundwasser. Bei der regelmäßigen Reinigung des Filtermaterials mittels Rückspülwassers und Druckluft entsteht eine Verwirbelung bei der sich Eisen- und Manganpartikel lösen und aus dem Filter heraus in die neu angelegten Becken gespült werden. Dort versickert das Wasser langsam im Boden, die Feststoffe Eisen und Mangan verbleiben im Becken. Nach Stilllegung des Beckens kann der Schlamm über einen definierten Zeitraum entwässern und stichfest getrocknet werden.

Zum Schutz des Untergrundes wurden 30cm Rollkies auf einem Gewebefließ eingebaut und die Oberfläche gegen mechanische Einwirkungen bei der Schlammsorgung gesichert. Um den abgesetzten und entwässerten Schlamm fachgerecht entsorgen zu können, erhielten die Becken eine Zufahrt durch den Ausbau einer parallel verlaufenden Asphaltstraße. Mittels Entsorgungstechnik kann so der Schlamm beräumt und abtransportiert werden. Die Baukosten der Gesamtanlage belaufen sich auf 133.000 Euro.

Trinkwasseranalyse 2014

siehe auch www.heidewasser.de
Menüpunkt Kundenportal/Wassergüte

Wasserwerk	Härtebereich	Härte °dH	pH-Wert	Nitrat mg/l	Flourid mg/l	Eisen mg/l	Mangan mg/l
Grenzwert				50	1,5	0,2	0,05
Beendorf/Völpke/Haldensleben	mittel	13,0	7,65	2,8	<0,20	<0,019	<0,002
Born	weich	6,7	7,84	<1,0	<0,20	<0,010	<0,003
Colbitz	mittel	13,3	7,64	<1,0	<0,20	<0,013	<0,002
Colbitz/Lindau	mittel	9,6	7,78	<1,0	<0,20	<0,0108	<0,006
Drewitz	mittel	13,9	7,49	24,6	<0,20	<0,019	<0,002
Flechtingen/Haldensleben	mittel	13,8	7,65	<1,0	<0,20	<0,010	<0,002
Haldensleben	mittel	11,7	7,59	<1,0	<0,20	<0,010	<0,002
Lindau	weich	8,1	8,00	<1,0	<0,20	<0,013	<0,003
Oranienbaum	hart	18,8	7,63	<1,0	<0,20	<0,009	<0,002
Schoppsdorf	weich	6,6	7,65	0,39	0,14	0,08	<0,005
Theeßen	mittel	10,4	7,46	<1,0	<0,20	<0,010	<0,002
Tornau	hart	15,0	7,33	<1,0	<0,20	<0,0100	<0,002
Tucheim	weich	6,0	7,74	<1,0	<0,20	<0,012	<0,004
Velsdorf	weich	7,8	7,84	<1,0	<0,20	<0,012	<0,003
Wüstenjerichow	mittel	11,6	7,84	<1,0	<0,20	<0,010	<0,005

Härtebereich	Gesamthärte (°dH)
1 weich	0 bis 8,4
2 mittel	8,4 bis 14
3 hart	> 14

Mit Stand 31. 12. 2014 lieferten die aufgeführten Wasserwerke ihr Trinkwasser, das den hohen Anforderungen der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) 2001 § 14 entspricht.

Zähler, wechsle dich!

Zuverlässig und routiniert tauschen Heidewasser-Mitarbeiter alle sechs Jahre die Wasserzähler der Kunden

Trinkwasserversorger sind verpflichtet, nach Ablauf der gesetzlich vorgeschriebenen Eichpflicht die Messeinrichtung für den Trinkwasserverbrauch auszutauschen. Dazu ist in jedem Trinkwassermeisterbereich ein Ansprechpartner eingesetzt, der den Ablauf der Zählerwechsel koordiniert.

Ortstermin in Steutz. Als Detlef Kirchhoff zweimal klingelt, stehen die Hauseigentümerin und ihr Vierbeiner bereits im Hof und begrüßen ihn freudig. Grund des Hausbesuchs ist der Wechsel des Wasserzählers an der Hausinstallation.

Zähler muss frei zugänglich sein

Im Keller des Einfamilienhauses findet der Heidewasser-Mitarbeiter den alten Wasserzähler so vor, wie er es sich bei jedem Termin wünscht: unverbaut an einer frei zugänglichen Stelle. Das ist nicht immer der Fall. Detlef Kirchhoff und seine Kollegen bei der Heidewasser GmbH steuern in diesem Jahr genau 6.181 Kunden an, um den jeweiligen Zähler zu wechseln. Trifft er vor Ort niemanden an, steckt er ein blaues Kärtchen mit einem Terminvorschlag in den Briefkasten. „Das hat sich bewährt“, berichtet er. „Für den Fall, dass der Kunde zu dem vorgeschlagenen Zeitpunkt verhindert ist, steht eine Rückrufnummer auf der Karte und wir kön-



Der Mann mit dem Zähler: Detlef Kirchhoff baut in diesem Jahr 2.268 Wasserzähler im Einzugsgebiet des Meisterbereiches Zerbst aus.

nen individuell einen neuen Termin ausmachen.“ Auch früh am Morgen oder am späten Nachmittag fährt er zu Heidewasser-Kunden, die tagsüber nicht zuhause sind.

Blitzschnell ist der Zähler gewechselt

Vor Ort in Steutz geht alles ganz routiniert. Mit seinem Smartphone liest der Techniker den alten Zählerstand ab. Dort sind sämtliche Kundendaten gespeichert, wie Name, Anschrift und die Nummer des alten Zählers. Doppelt hält besser, und so wird al-

les auch noch einmal per Hand aufgeschrieben. Der eigentliche Zählerwechsel dauert keine fünf Minuten. Die Hausherrin unterschreibt für den neuen, verplombten Zähler, erhält ihren Beleg und zur Verabschiedung einen kräftigen Handschlag. Detlef Kirchhoff ist zufrieden und macht sich auf zum nächsten der 168 Haushalte, die in Steutz in diesem Jahr einen neuen Wasserzähler erhalten.

Übrigens: Der Wechselzeitraum pro Ort und Meisterbereich kann unter www.heidewasser.de in der Rubrik „Aktuelles“ eingesehen werden.



Viel Wasser-Wissen im Zerbster Wasserturm

Eine liebgewonnene Tradition für die Zerbster ist der Tag der offenen Tür zum Weltwassertag Ende März. Bereits zum sechsten Mal öffnete der Förderverein „Wasserturm Zerbst“ aus diesem Anlass seine Pforten.

Dass sich die alljährliche Veranstaltung immer weiter herumspricht, kann die Vereinsvorsitzende Sigrun Knäbel bestätigen. „Bei 300 Besuchern haben wir aufgehört zu zählen“, freut sie sich über den Besucherandrang am heimlichen Wahrzeichen der Stadt. „Wir hatten sechs Bleche Kuchen gebacken, die ganz schnell alle waren.“ Die Heidewasser GmbH unterstützt den Förderverein von Beginn an. Ein Infostand und mehrere Infotafeln des

„Wasserverbandtag e.V. Bremen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt“ begrüßten die Besucher. Freundliche Heidewasser-Mitarbeiter beantworteten die Fragen zu Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung. Die Ausstellung erläuterte die allgemeine Bedeutung des Wassers von der Grundlage allen Lebens über den Wasserkreislauf bis hin zum Umweltschutz. Das rege Interesse am Erhalt des Baudenkmals „Wasserturm“ und an der Ausstellung zeigt, wie bedeutungsvoll die Thematik Wasser insgesamt und die Historie dazu in der Bevölkerung verwurzelt sind. Die Heidewasser GmbH wünscht dem Förderverein auch weiterhin eine erfolgreiche Arbeit und verspricht, ihre Unterstützung selbstverständlich in bewährter Weise fortzusetzen.



Die WAZ in der Hand: Heidewasser-Mitarbeiterin Waltraud Niemann am Infostand in Zerbst.



Nachhaltigkeit sichtbar gemacht



Bernd Wienig, Geschäftsführer der Heidewasser GmbH auf der Jahrestagung 2015 der Landesgruppen Mitteldeutschland des BDEW und des DVGW Ende April. Die Heidewasser GmbH präsentierte hier zum Thema nachhaltige Lösungskonzepte für aktuelle und zukünftige Herausforderungen der Energie- und Wasserwirtschaft ihren Arbeitsstand im BMBF-Projekt NAWAK.

Hier wird 2015 gebaut

Versorgungsgebiet	Leitungsabschnitt	Länge Bauabschnitt
Im Bürger Land	Möckern OT Büden	345m TWL*
	Theeßen, Erneuerung OD L52 2. BA	80m TWL
	Gerwisch: Körbelitzer Weg	360m TWL
Haldensleben	Belsdorf, Ortsdurchfahrt K 1135	355m TWL
	Calvörde, Neustadtstraße	300m TWL
Stadt Zerbst/Anhalt	Weferlingen, Südstraße	260m TWL
	Jeversche Straße 2. BA	260m TWL
AWZ Elbe-Fläming	Jüdenstraße	185m TWL
	Coswig OT Köselitz	
Umgehungsstraße		390m TWL
	Wörlitz-Oranienbaum-Vockerode	250m TWL
	Wasserwerk Oranienbaum	Sanierung Erdbecken 1+2

Instandhaltungsmaßnahmen		
	Gommern, Bergstraße	115m TWL
	Ostingersleben, Innendorf	200m TWL
	Weferlingen, Gardeleger Straße	185m TWL
	Weferlingen, Schäferberg 28 – Thälmannstr.	93m TWL
	Weferlingen, Schäferberg 16 – Thälmannstr. 6	150m TWL
	Kuhberge, Grabenquerung zwischen Kuhberge und Zernitz	TWL
	Zerbst, Grabenquerung Magdeburger Straße, Höhe Grüne Straße	TWL
	Zerbst, Grabenquerung Magdeburger Straße, Höhe Güterglückler Str.	TWL
	Zerbst, Erneuerung Einbindung Magdeburger Straße, Knoten Feuerberg	TWL
	Bornum, Lange Straße	180m TWL

KURZER DRAHT

<p>Heidewasser GmbH An der Steinkuhle 2 39128 Magdeburg</p> <p>Tel.: 0391 289680 Fax: 0391 2896899 Kundenservice-Nummer: 0180 4000553 (20 Cent pro Anruf aus dem Netz der Deutschen Telekom, andere Verbindungen ggf. abweichend)</p> <p>E-Mail: info@heidewasser.de www.heidewasser.de</p>	<p>Meisterbereich Möckern Trinkwasser/Abwasser Upstallweg 2 39261 Möckern</p> <p>Tel.: 039221 60935 Fax: 039221 60936</p> <p>Bereitschaftsdienst Trinkwasser: 0391 8504800 Auf www.heidewasser.de finden Sie unter „Aktuelles“ den Punkt „Aktuelle Termine Trinkwasser“ mit dem Wasserzählerwechselplan 2015.</p>
--	---

Die Heidewasser GmbH, Betriebsführer beim AZV Möckern, betreibt im Auftrag des Abwasser- und Wasserzweckverbands Elbe-Fläming vier Kläranlagen. Die größte von ihnen steht in Loburg. Hier wird das Abwasser von bis zu 6.000 Einwohnern gründlich gesäubert und anschließend in die Ehle eingeleitet.

Jeden Tag erreichen durchschnittlich 500 Kubikmeter Schmutzwasser die sanierte Anlage. Bei schlechtem Wetter können es deutlich mehr sein, bis zu 900 Kubikmeter innerhalb von 24 Stunden strömen bei Starkregen herbei. Im Klärwerk kommt es in die „große Wäsche“: In mehreren Schritten wird dem Abwasser mittels mechanischer und biologischer Verfahren der Dreck entzogen. Am Ende fließt das gereinigte Wasser



Blick ins Rechenhaus der Kläranlage. Hier sind Rechen und Sandfang in einer Anlage vereint. Sie reinigen das Schmutzwasser mechanisch, bevor es in die biologische Reinigung überführt wird.

Foto: SPRE-PA/Annet



Luftaufnahme: Heidewasser GmbH

Die Kläranlage Loburg aus der Vogelperspektive. Mehrere Reinigungsstufen sorgen für die vollständige Reinigung des Schmutzwassers.

in die Natur zurück. Durch ca. 73 km Schmutzwasserkanäle im Einzugsgebiet der Kläranlage wird das Abwasser mithilfe von 28 Pumpwerken nach Loburg befördert. Dort angekommen durchläuft es die erste von mehreren Reinigungsstufen. Begonnen wird mit der sogenannten mechanischen Reinigung. Im Rechenhaus steht dafür eine Rechen- und Sandfang-Kombinationsanlage. Der Rechen ist die erste Stufe und für die meisten der wohl „ekligste“ Teil

des Prozesses. Mit den Rechen, deren Stäbe nur 4 mm Stabweite aufweisen, werden Fasern, Haare, Plastikbestandteile, Sanitärartikel und andere grobe Verschmutzungen aus dem Abwasser eingefangen. Über umlaufende Harken werden die am Rechen abgelagerten Feststoffe dem Abwasserstrom entnommen. Dieses Rechengut wird gespült, komprimiert und nach kurzer Zwischenlagerung im Container zur Deponie ge-

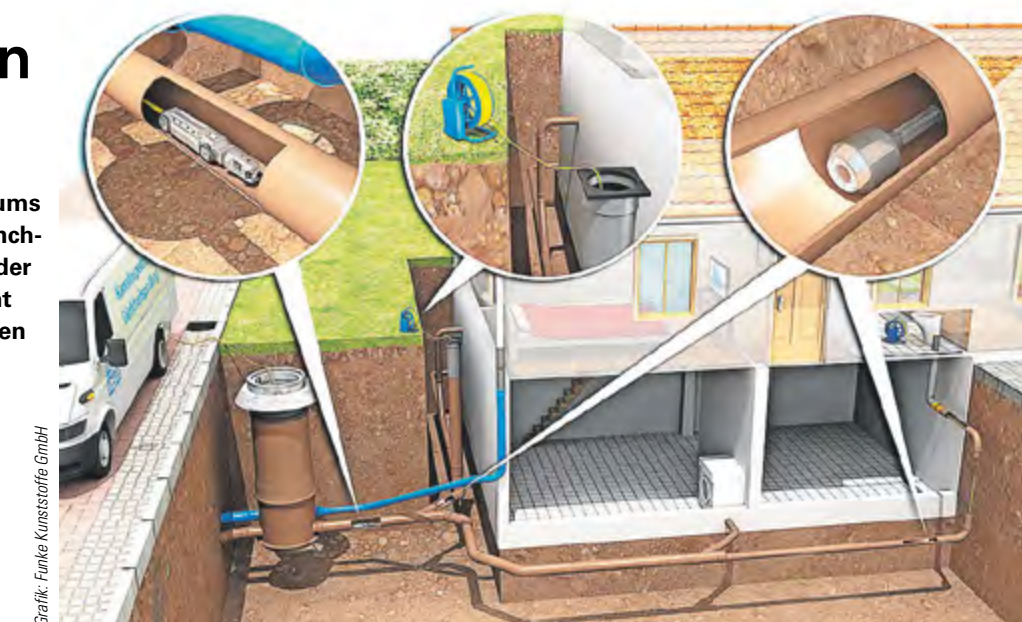
bracht. Ein solcher Container füllt sich in der Kläranlage innerhalb weniger Tage. Nachdem die Grobstoffe weitgehend entfernt sind, durchfließt das Abwasser den Sand- und Fettfang. Im Sandfang wird die Fließgeschwindigkeit des Abwassers so verringert, dass sich schwere Partikel wie Sand im Verlauf der Fließzeit am Boden absetzen können. In regelmäßigen Abständen wird der abgesetzte Sand abgesaugt, in der Sandwaschanlage von organischen

Stoffen gereinigt, in Containern gesammelt und anschließend entsorgt. Aus hygienischen Gründen ist dieser Sand nicht zur Weiterverwertung geeignet. Zusätzlich wird in den Sandfang Luft eingetragen um ein Auftreiben von leichten Stoffen wie z. B. Fett zu ermöglichen. Dieses wird am Ende des Fließweges im Fettfangbereich gesammelt und abgetrennt. Das energiereiche Fett wird weiterverwertet – alles dazu in einer der nächsten Ausgaben der WAZ.

Überwachen ist Pflicht!

Wichtige Informationen rund ums Abwasser verstecken sich manchmal in Gesetzesänderungen oder Verordnungen. Die WAZ macht transparent, was für die meisten Bürger oft verborgen bleibt. Heute: Anforderungen an die Abwasserbeseitigung.

Direkt betroffen sind Hauseigentümer vom § 60 Abs. 1 des Bundeswasserhaushaltsgesetzes. Darin ist festgelegt, dass Abwasseranlagen so errichtet, betrieben und unterhalten werden müssen, dass die „Anforderungen an die Abwasserbeseitigung“ eingehalten werden. Und diese Anforderungen gehen sehr weit, wie in § 61 Abs. 2 ersichtlich wird. Dort heißt es: „Wer eine Abwasseranlage betreibt, ist verpflichtet, ihren Zustand, ihre Funktionsfähigkeit, ihre Unterhaltung und ihren Betrieb sowie Art und Menge des Abwassers und der Abwasserinhalts-



Grafik: Funke Kunststoffe GmbH

Wo welche Leitung liegt, sollte man wissen. Spätestens wenn eine Videobefahrung nötig wird.

stoffe selbst zu überwachen.“ „Das gilt auch für unsere Kunden“, erklärt der Technische Bereich des Betriebsführers Heidewasser GmbH, und fügt hinzu: „Mit Abwasseranlage ist auch verbindlich die Grundstücksentwässerungsanlage gemeint, die hauptsächlich aus den Grundleitungen

auf dem Grundstück, den Zuleitungen zur öffentlichen Kanalisation oder zum Gewässer und den erforderlichen Prüf- und/oder Kontrollschächten besteht.“ Nun soll niemand sofort eine Videobefahrung oder gar Dichtheitsprüfung seiner Grundleitungen in Auftrag geben. Wer aber sowieso, beispiels-

weise im Zuge der Umrüstung seiner Kleinkläranlage oder wegen sonstiger Bauprojekte auf dem Grundstück, Tiefbaufachleute vor Ort hat, sollte feststellen lassen, wo die eigenen Kanäle verlaufen und in welchem Zustand sie sind. Dokumente darüber sollten gut aufgehoben werden.

HINWEIS

Die Informationen dieser Seite gelten ausschließlich für die Stadt Möckern mit den Ortsteilen Brandenstein, Büden, Friedensau, Glienicke, Hohenzlatz, Kampf, Klein Lübars, Krüssau, Landhaus Zeddenick, Lübars, Lüttgenziatz, Lütznitz, Pabsdorf, Riesdorf, Rietzel, Stegelitz, Wörlitz, Ziepel, Tryppehna, Wallwitz, Zeddenick und dem Gommeraner Ortsteil Nedlitz.

KURZER DRAHT

AZV Möckern
Am Markt 10, 39291 Möckern
über den Meisterbereich
Trinkwasser/Abwasser
Heidewasser GmbH
Tel.: 039221 60935
Fax: 039221 60936
E-Mail: info@heidewasser.de
**Bereitschaftsdienst
Abwasser:
Telefon 039221 60937**

Mit Hochdruck gegen Kanalverstopfung

Tipps für Kunden: Was es bei einer Spülung zu beachten gilt

Durch Abwasserkanäle strömt öfter sauberes Wasser als man vielleicht denkt. Nämlich dann, wenn in regelmäßigen Abständen der Spülwagen mit Hochdruckschlauch zum Einsatz kommt. Die Kanalreinigung ist leider dringend nötig, weil so manche Dinge im Abwasser landen, die dort nicht hingehören.

Ob Windeln, Speisereste, Haare oder Katzenstreu – die unappetitliche Liste der Dinge, die Tag für Tag mit dem eigentlichen Schmutzwasser in einem Abwasserkanal landen und diesen verstopfen können, ist lang. Besonders problematisch sind Fette, die im Kanal abkühlen, sich an den Wänden festsetzen und dadurch das Kanalrohr verschließen können. Um solche Ablagerungen zu vermeiden, spülen der AZV Möckern und der Eigenbetrieb Wasser und Abwasser Gommern regelmäßig ihre Kanäle. Außerdem wird im Vorfeld von Kanalarbeiten und Kamerabefahrungen gespült.

Die nächsten planmäßigen Spülungen erfolgen in Möckern im Ostteil Stegelitz (Entflechtung und Sanierung von Schmutzwasserkanälen) sowie in Gommern am Blaurock IV (Verlegung einer Abwasserdruckleitung).

Durch die an den Baumaßnahmen beteiligten Firmen werden im Vorfeld



Kanalnetzarbeiter des Heidewasser-Meisterbereiches Möckern reinigen die Kanäle mit modernen Hochdruckspülwagen. Die Anwohner werden zuvor mittels Handzettel informiert.

Foto: SPREE-PR/Archiv

die von der Kanalreinigung betroffenen Einwohner mittels Handzettel informiert. Im Normalfall hat die Kanalreinigung mit Wasserdruck keine Auswirkungen auf die Hausinstallationen der Kunden. Der Druck wird zum Teil durch den Luftausgleich in den Straßenschächten kompensiert. Dank der an die Hausinstallationen angeschlossenen Lüftungsleitungen kann der verbleibende restliche Druck entweichen. Anders sieht es aus, wenn die eigenen sanitären Anlagen nicht sachgemäß funktionieren. In diesem Fall können sich diese Gerüche im Haus des Kunden verbreiten.

Probleme

- Wasser dringt aus dem Geruchsverschluss
- schlechter Geruch nach der Spülung
- Fäkalien treten aus der Toilette aus

Lösungsvorschläge

- Dachentlüftung und alle sanitären Einrichtungen sollten auf ihren korrekten Anschluss überprüft werden
- Geruchsverschluss mithilfe von Spülwasser z. B. Waschbecken, Toilette und Dusche/Badewanne herstellen (kurzzeitiges Wasser laufen lassen genügt in den meisten Fällen)
- Probleme bei sanitären Einrichtungen schnellstmöglich von einem Fachinstallateur überprüfen lassen



Hier bauen wir für Sie



Kurz vor ihrem erfolgreichen Abschluss steht die Baumaßnahme in der Bergstraße in Gommern. Die Erneuerung der Trinkwasserleitungen wurde nötig, als bei der Neuverlegung eines Regenwasserkanals Schäden an der alten Trinkwasserleitung entdeckt wurden. Die Firma Grüning Bau GmbH aus Gommern erhielt den Zuschlag, mit den vorbereitenden Tiefbauarbeiten zu beginnen. Die eigentliche Verlegung der Trinkwasserleitung übernahm anschließend die Heidewasser GmbH in Eigenregie. Noch in diesem Jahr soll auch die Erneuerung des Pumpwerks Ehlmarkt abgeschlossen werden.

Foto: Heidewasser GmbH

Dezentrale Abwasserentsorgung: die Festbetтанlage

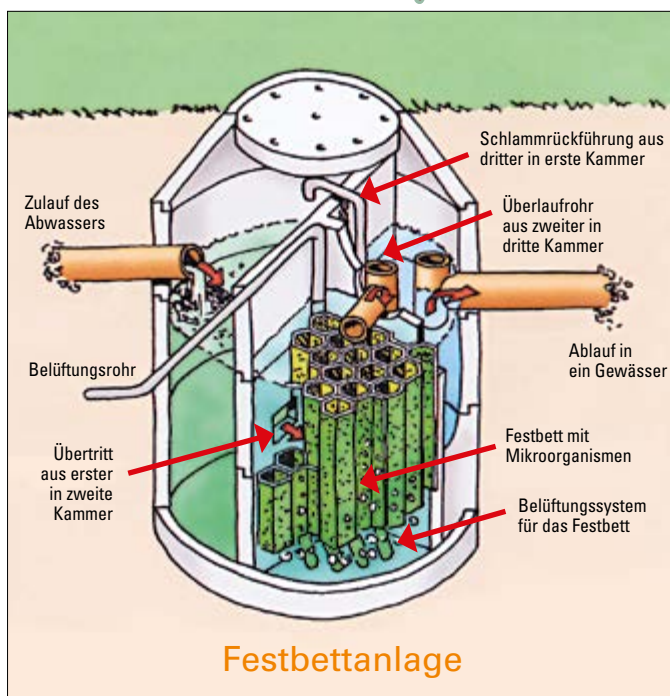
Eldorado für Bakterien

Sieben Arten der dezentralen Entsorgung verfügen über eine biologische Reinigungsstufe – so wie es die Kleinkläranlagenverordnung des Landes Sachsen-Anhalt verlangt. Die Wasser-Abwasser-Zeitung stellt die unterschiedlichen Systeme vor. Heute: Festbetтанlagen

Kennzeichen der belüfteten Festbetтанlage ist ihre sehr kompakte Bauweise. Sie ist auch als Einbehälteranlage mit integrierter Vorklärung erhältlich. Dabei fließt das Abwasser aus der Vorbehandlung, in der sich die Feststoffe absetzen, in den Festbettbehälter und anschließend in das Nachklärbecken. Trägermaterialien für die Mikroorganismen sind „fest“ im Behälter installiert. Das sogenannte „Festbett“ bewirkt die

Ansiedlung möglichst vieler Bakterien und ist ständig in Abwasser getaucht. Unter dem Festbett übernimmt eine Druckbelüftung die Sauerstoffversorgung der Mikroorganismen und die Durchmischung des Abwassers. Sie sorgt außerdem dafür, dass sich die abgestorbenen Mikroorganismen von den aufwachsenden lösen können. Das gereinigte Abwasser wird durch den Zufluss von neuem Abwasser in die Nachklärung verdrängt. Hier lagert sich der abgestorbene Biofilm (Schlamm) langsam ab und das saubere Abwasser kann oberhalb ausfließen.

Der abgesunkene Schlamm wird zeitgesteuert in die Vorklärung gefördert, dort zwischengespeichert und mit der Fäkalschlammabfuhr entsorgt. Festbetteinbauten gibt es für ältere Mehrkammerausfallgruben auch als Nachrüstsatz.



Festbetтанlage

Herzstück dieser Kleinkläranlage ist das Festbett, an dem sich Mikroorganismen ansiedeln.

Grafik: SPREE-PR/Archiv

HINWEIS

Die Informationen dieser Seite gelten ausschließlich für die Einheitsgemeinde Stadt Gommern mit den Ortsteilen Dannigkow, Karith/Pöthen, Ladeburg sowie Vehlitz.

KURZER DRAHT

Eigenbetrieb Wasser und Abwasser Gommern
Platz des Friedens 10
39245 Gommern

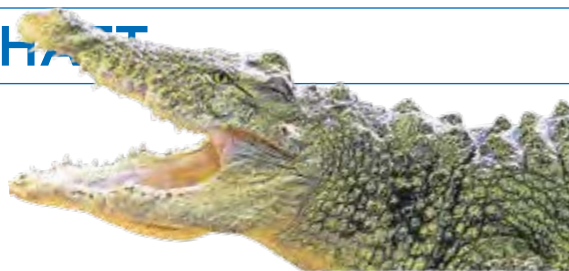
Öffnungszeiten:
Di 9–12 Uhr, 13–17 Uhr
Tel.: 039200 778920
Fax: 039200 55749

E-Mail: heike.wasserberg@gommern.de

Bereitschaftsdienst Abwasser:
Telefon 039221 60937

So läuft das mit dem Wasser

Seine „Reise“ vom Grundwasser bis zu Ihrem Versorger



Woher Ihr Versorger das Trinkwasser nimmt, das bei Ihnen aus der Leitung braust? Es stammt aus den qualitativ besten Grundwasservorkommen Sachsen-Anhalts: Westfläming, Harz und Colbitz-Letzlinger Heide.

Um Förderung, Aufbereitung und Bereitstellung des kostbaren Elixiers kümmert sich die Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH – kurz TWM – als Vorlieferant. „Unser Grundwasser ist ein ganz besonderes“, macht Pressesprecher Peter Bogel neugierig. „Es hat schon nach seiner Gewinnung unter hygienisch-bakteriologischen Aspekten fast Trinkwasserqualität.“ Den Nachweis liefern sowohl Kontrollen des TWM-Labors als auch externe Untersuchungen (Bild 1). Regelmäßig bestätigen sie: Das von der TWM gelieferte Trinkwasser entspricht in vollem Umfang den hohen gesetzlichen Anforderungen der Trinkwasserverordnung.

Grundwasser

Die natürliche Grundwasserbildung durch Niederschlag im Einzugsgebiet des Wasserwerks Colbitz reicht nicht aus. Deshalb sorgt ein einfaches, künstlich angelegtes Grundwasseranreicherungs-system naturnah und kontinuierlich für Nachschub: Aus der Ohre wird Oberflächenwasser entnommen und über Rohrleitungen und einen offenen Kanal in Infiltrationsbecken geleitet. Dort sickert es durch den sandigen, kiesigen Untergrund der Colbitz-Letzlinger Heide wie durch einen Riesensfilter ins Grundwasser und ergänzt die durch Niederschlag entstandene Grundwassermenge. 250 Messstellen überwachen die Entnahme in der Colbitz-Letzlinger Heide und dokumentieren kontinuierlich Wasserstand und Rohwassergüte.

Förderung

61 Brunnen in fünf Wasserfassungen fördern Grundwasser und schicken es per Unterwassermotorpumpen in Rohwasserleitungen mit bis zu 800 mm Durchmesser und einer Länge von etwa 40 Kilometern zum Wasserwerk Colbitz.



1



2



3

Gelungene Symbiose aus Natur und Technik – die Abläufe bei der Trinkwasserproduktion. 1 Regelmäßig entnehmen Mitarbeiter der TWM Wasserproben. 2 Immer genug Wasservorrat in riesigen Hochbehältern. 3 Futuristische Optik: Druckerhöhungsanlagen. 4 Grundwasser läuft bei seiner „Sauerstoffkur“ über Kaskaden – Eisen- und Manganablagerungen färben sie orangebraun.



4

Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH

- Gründung 1994 im Zuge der Kommunalisierung als Nachfolger der MAWAG mbH i. L.
- 110 TWM-Mitarbeiter sind verantwortlich für Beschaffung, Gewinnung, Aufbereitung und Transport von Trinkwasser bis an die Übergabestellen

- TWM stellt das in seinen 16 Wasserwerken aufbereitete Trinkwasser über Fernleitungssysteme von 770 km Länge den Wasserversorgern zur Weiterleitung an ihre Kunden bereit
- Daneben nutzt die TWM 23 Trinkwasserbehälter und 34 Druckerhöhungsanlagen zur Trinkwasserbe-

Seit 42 Jahren Maskottchen im Wasserwerk Colbitz: Nilkrokodil Theophila.

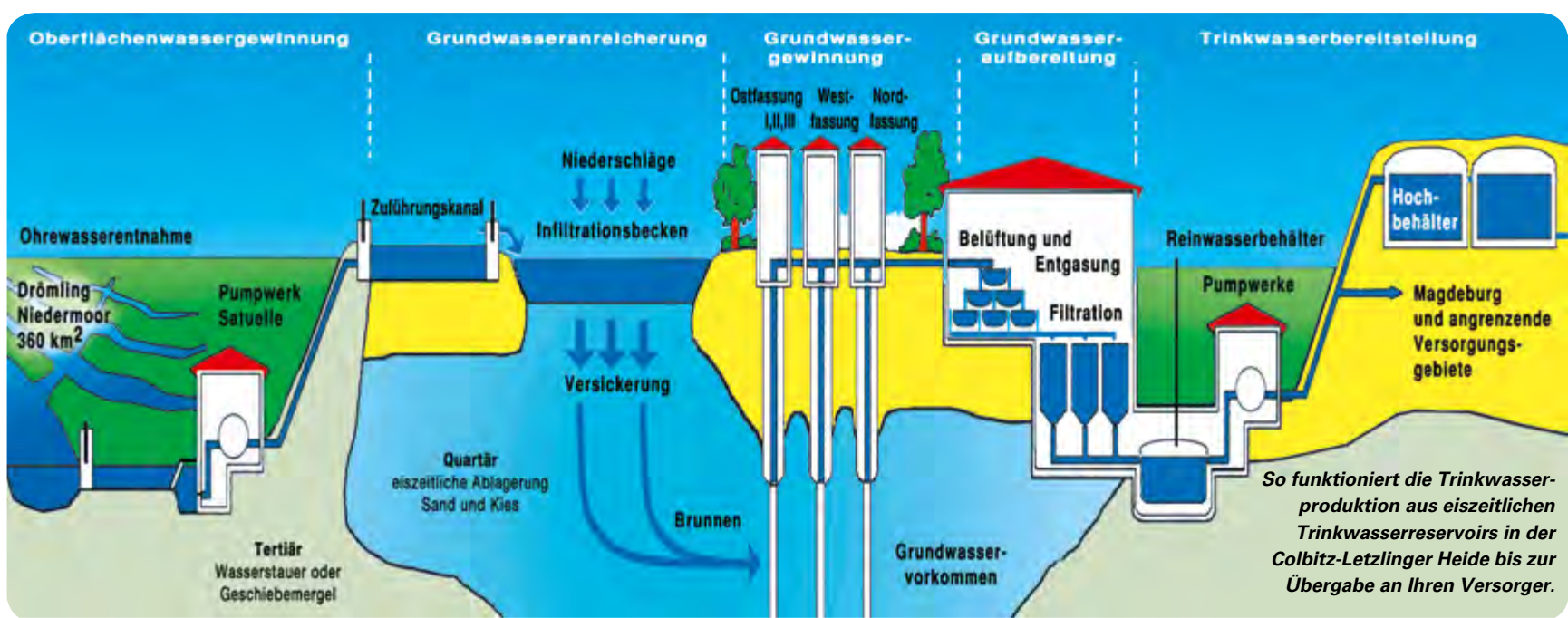
Aufbereitung

Das gewonnene Heide-Grundwasser weist eine einwandfreie bakteriologische Beschaffenheit auf und ist frei von gesundheitsgefährdenden Stoffen. Es wird lediglich durch Sauerstoffzuführung und Austrag von Kohlensäure über Flachkaskaden (Bild 4) sowie bei anschließender Filtration über Quarzkies das enthaltene Eisen und Mangan entfernt – die Natürlichkeit des Grundwassers bleibt erhalten. Chemische Zusatzstoffe kommen bei der Aufbereitung nicht hinzu, das Wasser muss auch nicht desinfiziert werden. Das naturnah aufbereitete Lebensmittel wird nun in Reinwasserbehältern auf dem Gelände des Wasserwerks Colbitz gespeichert.

Bereitstellung

Daraus fördern zwei Reinwasserpumpwerke das Trinkwasser über drei Versorgungsleitungen zu den Kunden der TWM. Auf dem Weg dahin wird es in Hochbehältern gespeichert (Bild 2), wo es erforderlich wird, erhöhen Druckerhöhungsanlagen (Bild 3) den Wasserdruck. Überwachung und Steuerung aller technologischen und elektrotechnischen Anlagen im Wasserwerk Colbitz und angrenzenden Versorgungsgebieten erfolgen in einem modernen Prozessleitsystem. An den Übergabestellen wird das Trinkwasser regelmäßig vom akkreditierten TWM-Trinkwasserlabor und den staatlichen Gesundheitsämtern gemäß gesetzlichen Vorgaben untersucht. Das Wasserwerk Colbitz und 15 weitere beliefern TWM-Kunden wie Stadtwerke, Verbände und Gesellschaften zuverlässig an 365 Tagen im Jahr mit Trinkwasser. Ihr Versorger übernimmt ab der Übergabestelle den Weitertransport.

• Jährlich veranstaltet die TWM einen **Tag der offenen Tür** – im Wasserwerk Colbitz zum 19. Mal am Sonntag, dem 28. Juni, 11 bis 17 Uhr. Krokodildame Theophila, das Geschenk der ehemaligen Magdeburger Partnerstadt Kayes (Mali), lauert schon auf Besucher.



So funktioniert die Trinkwasserproduktion aus eiszeitlichen Trinkwasserreservoirs in der Colbitz-Letzlinger Heide bis zur Übergabe an Ihren Versorger.